

Presseinformation

2. April 2022

Energiepreise: Land Niederösterreich sichert öffentlichen Regionalbusverkehr

LR Schleritzko: „Mit der Abfederung der Energiekostensteigerung schaffen wir Sicherheit und Stabilität für die Busunternehmen“

Mehrere hunderttausend Pendlerinnen und Pendler genauso wie Schülerinnen und Schüler in Niederösterreich sind tagtäglich auf VOR-Regionalbusverbindungen angewiesen. Rund 30 Regionalbusunternehmen erbringen im Auftrag des VOR als teils langjährige Partner seit knapp 40 Jahren diese Basisleistungen des öffentlichen Verkehrs. Gerade für diese Busunternehmen sind die aktuellen Energiepreissteigerungen teils existenzbedrohend. „Die unvorhersehbaren Preissteigerungen aufgrund der russischen Aggression in der Ukraine bringen die teils eng kalkulierenden Unternehmen an den Rand des wirtschaftlichen Überlebens“, hält Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko fest.

Nach intensiven Gesprächen hat das Land Niederösterreich mit der Wirtschaftskammer nun ein existenzsicherndes Abfederungsmodell bezüglich der hohen Dieselpreise vereinbart. Konkret wird eine monatliche Anpassung des Treibstoffpreisanteils entsprechend der realen Treibstoffentwicklung umgesetzt, alle anderen Kostenbestandteile in den Verträgen mit den Busunternehmen bleiben gleich. „Damit stellen wir sicher, dass die außergewöhnlichen Belastungen für diese zentralen Träger einer öffentlichen sowie umwelt- und klimaschonenden Mobilität bestmöglich abgedeckt werden. Für tausende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ein Vielfaches an Fahrgästen bedeutet die Regelung Stabilität und Sicherheit“, so Landesrat Ludwig Schleritzko.

Die aktuelle Regelung gilt bis Ende August 2022 und wird entsprechend der aktuellen Lage fortlaufend evaluiert.

Nähere Informationen: Büro LR Schleritzko, Jan Teubl, BSc., Telefon 02742/9005-12345, E-Mail jan.teubl@noel.gv.at.